

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 20 MÄRZ 2025 IN VICOSOPRANO

Botschaft des Gemeindevorstandes der Gemeinde Bregaglia

Die Gemeindeversammlung ist auf Donnerstag, den 20. März 2025, um 20:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Vicosoprano einberufen. Die Unterlagen sind im Verwaltungszentrum in Promontogno (Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 10:00 bis 11:30 und 14:00 bis 17:00; Dienstag und Donnerstag 10:00 bis 11:30) und auf der Internetseite www.comunedibregaglia.ch verfügbar.

1. Begrüssung und Information zum Protokoll vom 14. November 2024

2. Gewährung des Baurechts zur Erstellung einer Erstwohnung, Grundstück Nr. 2329, Vicosoprano

Die Gemeindeversammlung hat über die Gewährung des Baurechts für das Grundstück Nr. 2329 in Vicosoprano (650m² Bauland) zur Erstellung von Wohnraum zu entscheiden.

3. Cava Nasiè-Cludan, Soglio: a) Wasserkonzession und b) Baurecht

Für den weiteren Betrieb des Steinbruchs ist eine Konzession für die Wasserfassung und -nutzung des durch das Gebiet fliessenden Baches erforderlich. Das Baurecht regelt die Nutzung des Strassen-Abschnitts, der teilweise bereits mit einer Gewerbehalle bebaut ist.

4. Baurecht Diavolezza Lagalb AG: Vertragserneuerung

Die Baurechtsverträge mit der Diavolezza Lagalb AG für die beiden Anlagen sind Ende 2024 ausgelaufen. Die Eigentümerin der Bahnen Diavolezza und Lagalb, die Diavolezza Lagalb AG, beabsichtigt, die beiden Anlagen weiter zu betreiben, wenn sie mittelfristig ein positives finanzielles Ergebnis erzielen kann. Seit mehreren Jahren wird ein Defizit von mehreren CHF 100'000.00 pro Jahr ausgewiesen.

Die Diavolezza Lagalb AG hat versucht, die zu hohe Baurechtsentschädigung neu auszuhandeln. Im Vergleich mit den Entschädigungen anderer Gemeinden im Oberengadin und in der Schweiz ist der Betrag von CHF 120'000.00 rund dreimal höher als der Durchschnitt.

Nach eingehender Prüfung schlägt der Gemeindevorstand vor, die Verträge für die Dauer von 30 Jahren mit einer jährlichen Entschädigung von CHF 60'000.00 zu verlängern. Dazu kommt eine Gewinnbeteiligung von CHF 5'000.00 bis zu einem Gewinn von CHF 100'000.00 und CHF 10'000.00 ab einem Gewinn von über CHF 100'000.00.

Die Schülerinnen und Schüler der Bergeller Schulen und ihre Begleitpersonen können an den von der Schule organisierten Sporttagen kostenlos auf den Pisten Diavolezza, Lagalb, Corvatsch und Furtschellas Ski fahren.

5. Kreditgesuch Kleinkraftwerk Palza, Stampa, CHF 1'262'000.00

Das KKW Palza ist Teil der kommunalen Energiestrategie. Diese Anlage wird eine nominale Generatorleistung von ca. 139 kVA haben und die durchschnittliche Jahresproduktion wird auf 662 MWh geschätzt, aufgeteilt in 234 MWh im Winter und 428 MWh im Sommer. Für die Stromerzeugung wird das Wasser der Bürdagh-Quellen verwendet, das aufgrund des hohen Arsenwerts nicht als Trinkwasser verwendet werden kann. Die Druckleitung bis Palza ist vorhanden und muss nur punktuell verstärkt werden. Für den Bau der neuen Zentrale Palza, die sich oberhalb der Druckreduzierungsstation vor der Querung der Maira befindet, können die bestehenden Infrastrukturen genutzt werden, wobei alle Funktionen und der derzeitige Betrieb des Wasserversorgungsnetzes beibehalten werden.

Die Gesamtkosten (einschliesslich 10% für unvorhergesehene Ausgaben) betragen CHF 1'280'000.00. Das Bundesamt für Energie hat einen Investitionsbeitrag von CHF 544'836.00 bestätigt, der 50 % der anrechenbaren Kosten entspricht (ohne 10% unvorhergesehene Ausgaben).

Mit ewz wurde ein Vertrag für den Kauf der erzeugten Energie zu einem Preis von 12 Rp./kWh und ein weiterer für die Wartung der Anlage ausgearbeitet. Diese Verträge entsprechen denen für die KKW Soglio und Bondo. Unter Berücksichtigung dieser Verträge und des Investitionsbeitrags des Bundes kann die Anlage in weniger als 10 Jahren abgeschrieben werden.

Der Beginn der Arbeiten ist für das Frühjahr geplant und die Inbetriebnahme der Anlage bis Ende 2025.

6. Kreditgesuch Wiederherstellung Verbindungen in Bondasca, CHF 240'000.00

Das Projekt sieht die Wiederherstellung der Wege vor, die durch den Bergsturz von 2017 zerstört wurden oder sich derzeit in einem potenziellen Gefahrenbereich befinden. Es handelt sich um Wege, die einen sicheren Zugang zu den noch intakten Maiensässen des Val Bondasca, zu den Gemeindeinfrastrukturen und zum Frühwarnsystem ermöglichen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an den alten Weg anzuschliessen, um die SAC-Hütte Sasc Furä zu erreichen, die der Sektion Bergell gehört.

Der neue Weg beginnt am Ende der Forststrasse. Von dort wird das orografisch linke Ufer des Val Bondasca mit der Installation der provisorischen, jetzt noch in Bondo stehenden Fussgängerbrücke erreicht. Von Selvartigh aus geht es weiter in Richtung Lera, wobei man den Turbinasca-Bach überquert. Dieser Abschnitt ist der problematischste. Hier wird man sich auf eine kleine Holzbrücke verlassen, die im Herbst wegen Lawinengefahr entfernt und im Frühjahr wiederaufgebaut werden muss, wenn keine Gefahr mehr besteht. Nach der Überquerung der Turbinasca geht es weiter auf einem dem ursprünglichen Terrain folgenden Weg (max. Breite 0,80 m). Da das Gelände keine grossen Steigungen und Höhenunterschiede aufweist, fügt sich der Weg gut in die Landschaft ein und der Eingriff ist nicht besonders invasiv. In einigen Abschnitten gibt es bereits Spuren alter Wege, die wiederverwendet werden.

Die Kosten für die Realisierung werden auf CHF 240'000.00 geschätzt. Die Gemeinde verpflichtet sich, externe finanzielle Unterstützung zu suchen (kantonales Bauamt, Beiträge des SAC, Stiftungen usw.), und die Arbeiten können erst beginnen, wenn die Gemeindefinanzierung 20% der Gesamtkosten nicht übersteigt. Derzeit wartet man auf die Rückmeldung des Kantons bezüglich des Baubewilligungsantrags für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone.

7. Kreditgesuch Überwachungssystem Bondasca 2025-2028, CHF 150'000.00

Die Kosten für den reduzierten Unterhalt des Überwachungs- und Alarmierungssystems in Bondasca für die Periode 2025-2028 belaufen sich auf rund CHF 146'700.00. Der verbleibende Kantonsbeitrag im Jahr 2019 beläuft sich auf CHF 500'000.00.

Kostenbeteiligung:

- Bund und Kanton zu 80% der Kosten CHF 117'400.00
- Kantonales Tiefbauamt zu 10% der Kosten CHF 14'650.00
- Gemeinde Bregaglia zu 10% der Kosten CHF 14'650.00